



Hotel Hubertushof, Salzburg:

Mit FairPlusService auf dem Weg zur Gleichstellung!

Mehr Chancengleichheit durch kompetente Beratung.

FairPlusService, finanziert vom Europäischen Sozialfonds (**ESF**) und dem Bundesministerium für Arbeit (**BMA**), berät Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen im Niedriglohnbereich, zu dem auch die Hotelbranche zählt. Das Programm wird österreichweit für rund 60 Betriebe angeboten, mit Fokus auf die Regionen Arlberg, Salzkammergut, Wien-Nord/Weinviertel und Industrieviertel Süd. Das Projekt, das von **ÖSB Consulting**, **ABZ*AUSTRIA** und **update Training** umgesetzt wird, will einerseits das Bewusstsein der Unternehmensführung für **Gleichstellung** im Betrieb schärfen, andererseits Mitarbeiterinnen mit formal geringer Qualifikation zu gezielter **Weiterbildung** ermutigen.

Beides ist im Hotel Hubertushof in Salzburg Anif (26 Mitarbeiter*innen, davon zehn dequalifiziert bzw. geringqualifiziert beschäftigte Frauen) wunderbar gelungen. Im März 2021 konnte die weibliche Führungsriege des Hotels, Heidrun Leikmoser und Marie-Jil Harml vom Wert der hochkarätigen FairPlusService-Beratung überzeugt werden, die Projektteilnahme (mit Abschlussurkunde) sollte bis September dauern.

Innerhalb eines halben Jahres hat sich dabei sowohl für die weibliche Belegschaft als auch für die Führungsebene viel zum Positiven verändert.

So standen für die Zimmerservicekräfte aus Bosnien, Ungarn und Österreich erstmals die Erhebung ihrer Potenziale sowie die Planung passender Weiterbildungen auf dem Programm.

Im Gruppen-Modul „Empowerment/Kompetenz Plus“ wurden nicht nur ihre vielfältigen Kompetenzen sichtbar, sondern auch ihr berufliches Selbstbild und Selbstbewusstsein nachhaltig gestärkt. **„Die Teilnehmerinnen, die ja aus unterschiedlichen Herkunftsländern stammten, wurden ermutigt, im Team untereinander Deutsch zu sprechen und haben sich in diese Richtung geöffnet“**, erinnert sich FPS-Beraterin Anneliese Halbartschlager zurück.

Aufgrund der internationalen Diversität standen auch „Vernetzung“ und „Teambuilding“ im Fokus, um Kommunikation und Zusammenhalt untereinander zu fördern.

„Haben zuvor nur Frauen aus dem gleichen Herkunftsland miteinander gesprochen, konnten im Gruppensetting kulturelle Vorurteile abgebaut und ein gestärktes Teamgefühl mit gegenseitiger Unterstützung und Ermutigung erreicht werden“, zeigt sich Anneliese Halbartschlager erfreut.



FPS-Erfolg: Vom Zimmerservice in die Buchhaltung

Im Rahmen der FPS-Einzelcoachings wurden individuelle Weiterbildungspläne entwickelt, von denen die Mitarbeiterinnen auch profitierten. Für Zimmerservicekraft Timea Fazekas führten sie sogar zu einem beachtlichen Karrieresprung:

„Sie stammte aus Ungarn, hatte dort auch eine höhere Ausbildung absolviert, aber arbeitete im Hotel als dequalifizierte Mitarbeiterin im Zimmerservice, um in Österreich Fuß zu fassen. Im Einzelgespräch fand ich jedoch heraus, dass sie parallel bereits einen Buchhaltungskurs am Wifi belegte und in diese Richtung umsatteln wollte“, erklärt FairPlusService-Beraterin Anneliese Halbartschlager.

Als im Hotel gerade die Stelle einer Buchhaltungsassistentin frei und eine Nachfolgerin gesucht wurde, brachte sie daher sofort Timea Fazekas ins Spiel – die sich nach der Ermutigung durch FairPlusService, weiteren Deutschkursen und einer internen Fach-Einschulung tatsächlich erfolgreich als Buchhaltungsassistentin qualifizieren konnte.

Doch nicht nur Mitarbeiterin Timea Fazekas, auch das Hotel selbst profitierte von der fundierten Unternehmensberatung, da durch die interne Stellenbesetzung keine zeit- und kostenaufwändige externe Personalsuche erforderlich war.

Inspiziert durch FairPlusService, will das Unternehmen zudem auch auf die zunehmende Bedeutung des Generationen-Mix setzen: So planen die Hotelchefinnen, künftig die Generation 50plus verstärkt bei der Personalaufnahme zu berücksichtigen und auch, entsprechende Arbeitszeitmodelle anzubieten.

Fazit

Die Förderung bildungsbenachteiligter Frauen ist ein wesentliches FairPlusService-Ziel.

Genauso angesprochen sind aber auch die Unternehmen, deren Bewusstsein für Gleichstellung und Perspektivenentwicklung im Betrieb geweckt und ausgebaut werden soll.

FairPlusService setzt hier entscheidende Impulse, die, so wie im Hotel Hubertushof, ein schrittweises Umdenken bewirken können – nämlich Verantwortung für die Mitarbeiterinnen zu übernehmen, Innovationen zu ermöglichen und systematische Strukturen für Empowerment, Weiterbildung und Gleichstellung zu schaffen. Denn letztendlich hilft es auch den Unternehmen, wenn Zufriedenheit und Leistung steigen, die Fluktuation aber sinkt.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Pressekontakt:

Claudia Glawischnig, MBA
Leitung Projektkommunikation
claudia.glawischnig@abz-austria.at
0699 16670 324

Mag.^a Sandra Lang
Öffentlichkeitsarbeit
sandra.lang@abz-austria.at
0699 16670 397

FAIR PLUS SERVICE



relevant.kompetent.wertvoll

Für einen eventuellen Medientermin vor Ort wenden Sie sich jederzeit an uns, wir stellen auf Wunsch gerne den gewünschten Kontakt her.